

## Kurzzusammenfassung Aktualisierung der Bevölkerungsprognose für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis 2040

Die Berechnungsgrundlage für die Aktualisierung der Rostocker Bevölkerungsprognose bis 2040 hat sich im Vergleich zur vorhergehenden Prognose des Jahres 2022 um 2 Jahre in die Gegenwart verschoben. Einbezogen wurden die Endjahresbestände des Rostocker Melderegisters vom 31.12.2013 bis zum 31.12.2023 sowie die Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Umzüge) dieser Periode. Die Annahmen bezüglich des zukünftigen Geburten- und Sterbeverhaltens der Bevölkerung sowie des Wanderungsgeschehens wurden nach gleicher Vorgehensweise wie bei der letzten Prognoseberechnung an die Entwicklung der jüngsten Jahre angepasst. Aufgrund aktueller Entwicklungstrends im Geburten- und Wanderungsverhalten, wurden für die ersten Prognosejahre gesonderte Annahmen getroffen.

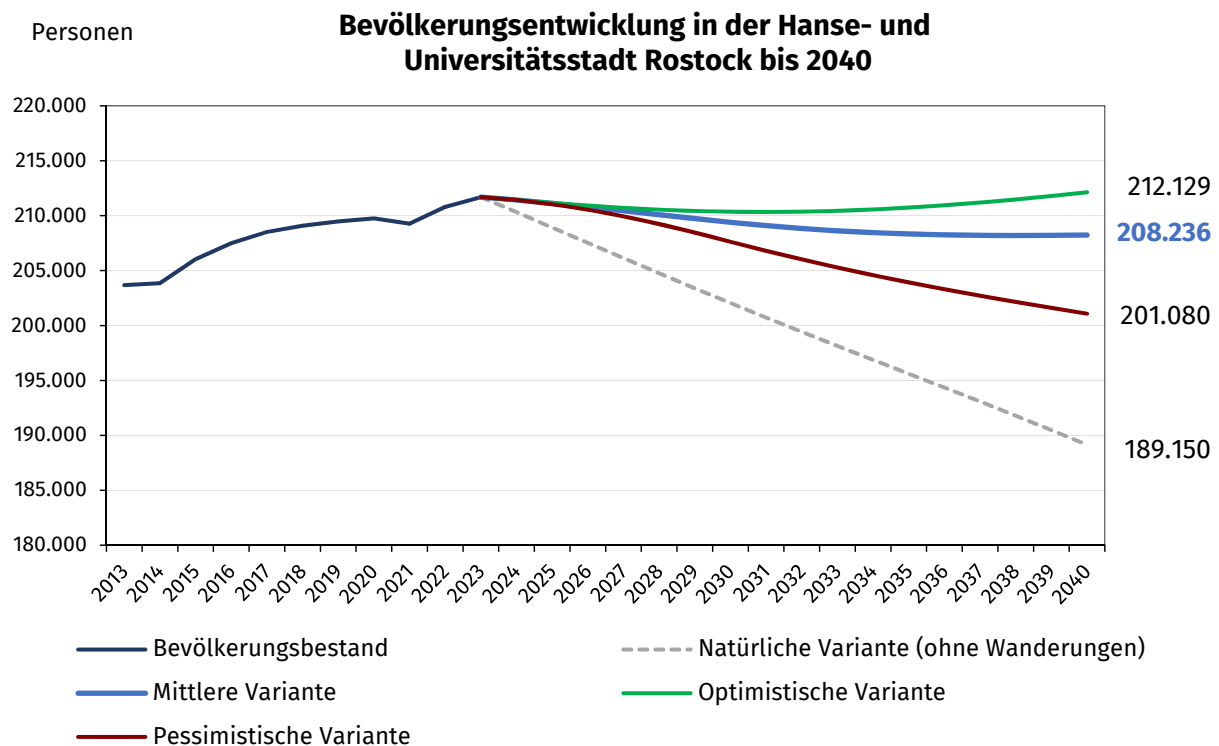
<b>Methodik</b>	
Basiszeitraum	2013-2023
Prognosehorizont	2040
Demografische Differenzierung	100 Altersgruppen und 2 Geschlechtergruppen
<b>Datenquellen</b>	
	Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern Melderegister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Daten zur Bevölkerungsentwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock: -Bevölkerungsbestandsdateien vom 31.12. der Jahre 2013 bis 2023 -Bevölkerungsbewegungsdateien der Jahre 2014 bis 2023
<b>Annahmen</b>	
<i>Natürliche Bevölkerungsbewegung</i>	
Geburten	
Durchschnittliches Gebäralter	32,5 im Jahr 2040 (+1,4 Jahre seit 2022)
Zusammengefasste Geburtenziffer	1,26 im Jahr 2040 (+0,06 Kinder je Frau seit 2022; 2023 bis 2025 konstant)
Cluster	2 Typen Geburtenraten
Sterblichkeit	
Lebenserwartung bei Geburt	Männer: 80,8 im Jahr 2040 (+3,2 Jahre seit 2022) Frauen: 85,7 im Jahr 2040 (+1,8 Jahre seit 2022)
Cluster	3 Typen Sterberaten
<i>Räumliche Bevölkerungsbewegung</i>	
Mittlere Variante	Verringerung des jährlichen Wanderungssaldos von 2023 (+2.213° Personen) bis 2030 auf den Durchschnitt der Jahre 2014-2023* (947° Personen), danach bis 2040 konstant (Wanderungssaldo 2024 = 1.107° Personen)
Optimistische Variante	Verringerung des jährlichen Wanderungssaldos von 2023 (+2.213° Personen) bis 2030 auf das Durchschnittsniveau der höchsten 3 Jahre zwischen 2014-2023* (1.219° Personen), danach bis 2040 konstant (Wanderungssaldo 2024 = 1.107° Personen)
Pessimistische Variante	Verringerung des jährlichen Wanderungssaldos von 2023 (+2.213° Personen) auf 447° Personen bis 2030 (Durchschnitt der niedrigsten 3 Jahre zwischen 2014-2023*), danach bis 2040 konstant (Wanderungssaldo 2024 = 1.107° Personen)

\* korrigiert um im Vergleich zu den Vorjahren zusätzlich zugewiesene Geflüchtete 2015-2016 sowie um geflüchtete Ukrainer 2022-2023

**Ein zukünftiger Rückzug der Ukrainer (nach Kriegsende) ist bislang noch nicht berücksichtigt.**

## Ergebnis der Bevölkerungsprognose

Zunächst wird anhand einer natürlichen Variante dargestellt, wie sich die Rostocker Bevölkerung entwickeln würde, wenn keine Wanderungen vorlägen. Um den Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Wanderungen Rechnung zu tragen, wurden zusätzlich drei Varianten berechnet. Diese beruhen alle auf denselben Annahmen zur Geburten- und Sterblichkeitsentwicklung. Sie unterscheiden sich lediglich im angenommenen Wanderungssaldo. In allen Varianten wird für das Jahr 2024 eine Halbierung des jährlichen Wanderungssaldos des Jahres 2023 angenommen. In der mittleren Variante verringert sich der jährliche Saldo bis 2030 auf 947 Personen. Die optimistische Variante modelliert die Entwicklung im Falle einer nur leichten Verringerung des Wanderungssaldos und in der pessimistischen Variante wird von einem stärkeren Rückgang des jährlichen Saldos ausgegangen. Laut mittlerer Variante beträgt die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Rostocks im Jahr 2040 208.236 Personen. Das Minus von 3.456 Personen entspricht einem Bevölkerungsanteil von 1,6 %.

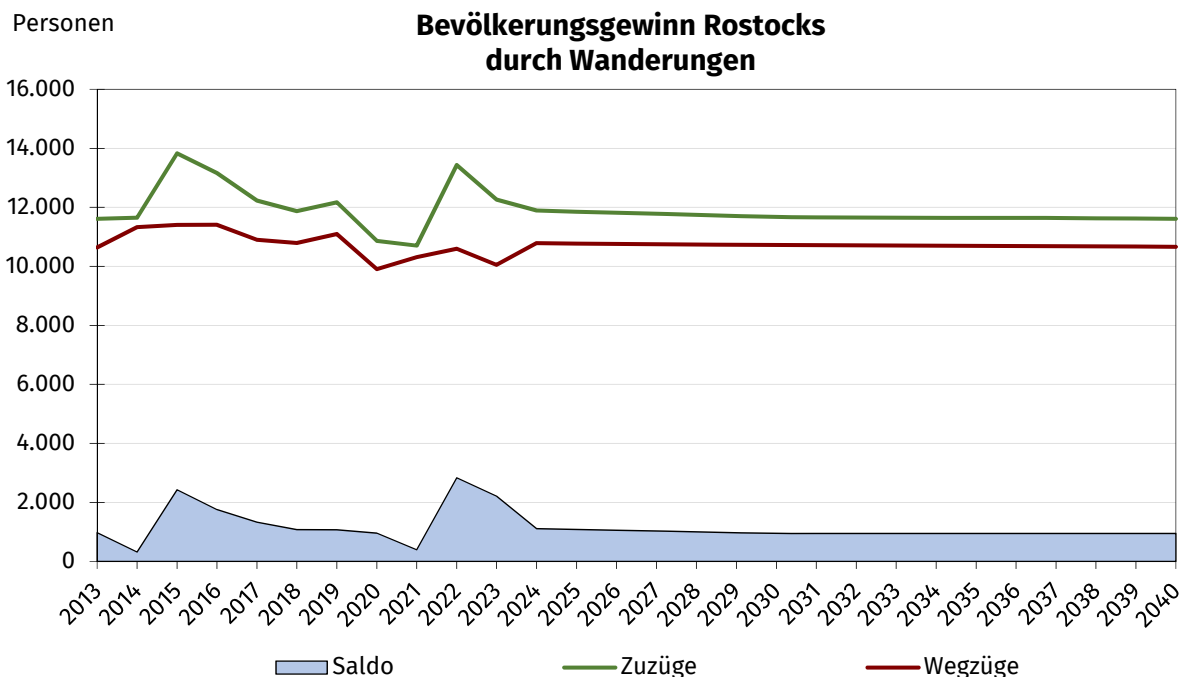
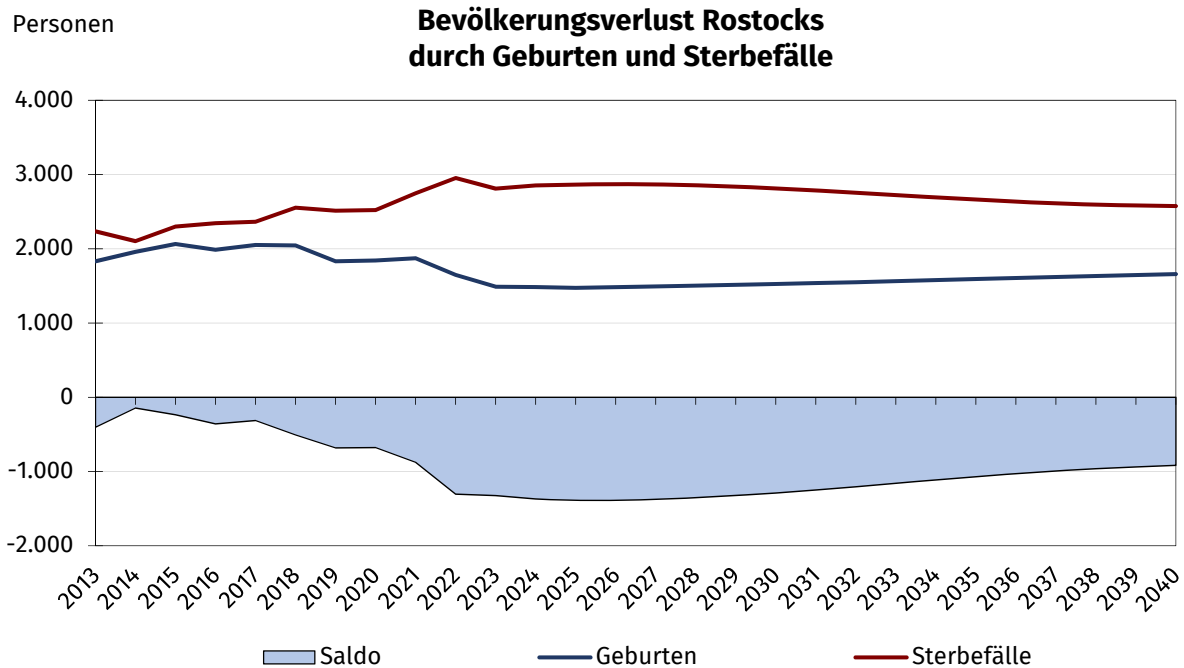


Das Bevölkerungswachstum Rostocks der letzten Jahre beruhte darauf, dass der positive Wanderungssaldo den negativen natürlichen Saldo (Geburten minus Sterbefälle) ausgleichen konnte. Im Jahr 2023 starben 1.323 mehr Personen, als in Rostock geboren wurden. Dafür zogen 2.213 mehr Personen zu, als aus Rostock fortzogen. Sofern es in den nächsten Jahren zu einer Beruhigung globaler Konflikte und dadurch zu abnehmender Fluchtmigration kommt, wird sich die Bevölkerungszahl Rostocks in den folgenden Jahren voraussichtlich verringern.

	2025	2030	2035	2040
Optimistische Variante	211.166	210.363	210.734	212.129
<b>Mittlere Variante</b>	<b>211.120</b>	<b>209.397</b>	<b>208.337</b>	<b>208.236</b>
Pessimistische Variante	211.037	207.620	203.929	201.080
Natürliche Variante (ohne Wanderungen)	208.927	202.050	195.611	189.150

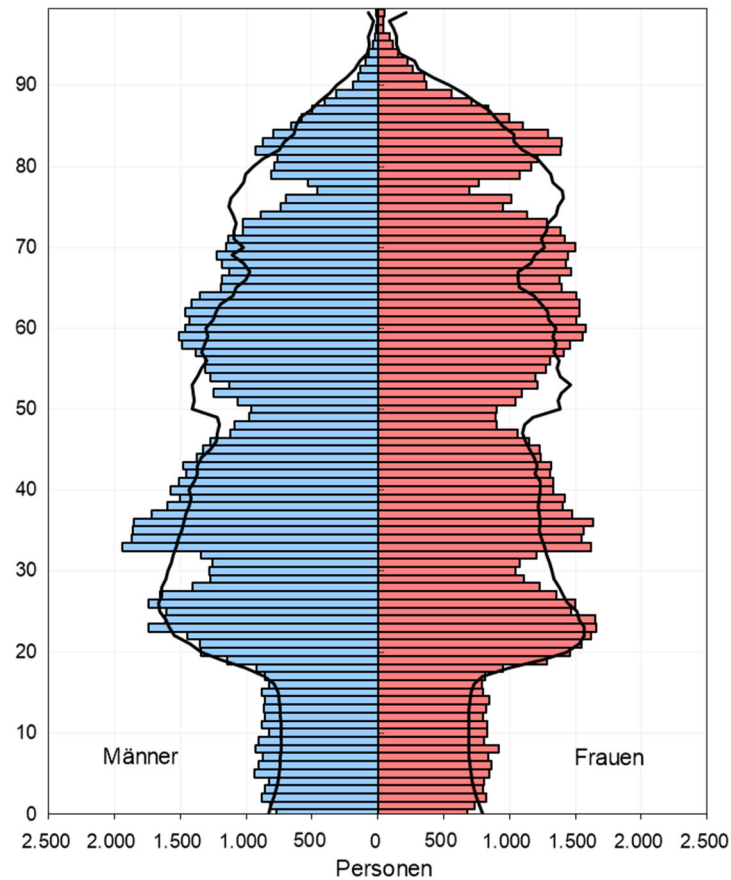
## Mittlere Variante – Bevölkerungsgewinn bzw. -verlust

Seit 1991 sterben in Rostock mehr Menschen, als hier geboren werden. Dieser Gestorbenenüberschuss konnte in den letzten zwei Jahrzehnten durch den positiven Wanderungssaldo ausgeglichen werden. Seit Mitte der 2010er Jahre steigt der Gestorbenenüberschuss jedoch deutlich an. Demgegenüber stehen, mit Ausnahme kriegsbedingter Fluchtmigration der letzten zwei Jahre, Rückgänge in den Wanderungsgewinnen. Laut mittlerer Variante wird sich der jährliche Wanderungssaldo bis 2030 auf 947 Personen jährlich verringern, um dann bis 2040 konstant zu bleiben. Diese angenommene Entwicklung des Wanderungssaldos kann den Bevölkerungsrückgang durch den anhaltenden negativen natürlichen Saldo nur abmildern, aber nicht aufhalten.



## Mittlere Variante – Altersstruktur

### **Voraussichtliche Altersstruktur in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Jahr 2040 (Linie) im Vergleich zum Jahr 2023 (Balken)**



Der Lebensbaum zeigt die prognostizierte Entwicklung der Rostocker Bevölkerung im Jahr 2040 als Linie im Vergleich zum Endjahresstand 2023 (Balken). Da für die Geburtenzahlen in den letzten Jahren ein sinkender Trend vorlag, fallen auch die Besetzungen der Altersgruppen bis 15 Jahre niedriger aus. Ebenso sichtbar ist das „Hineinwachsen“ der Babyboomer-Generation, also den Geburtsjahrgängen zwischen Mitte der 1950er und 1960er Jahre, in das Alter der über 70-Jährigen. Die Altersgruppe der 65-80-Jährigen wird bis 2040 mit einem Plus von 1.987 Personen (6,1%) am stärksten wachsen. In der Summe werden im Jahr 2040 26,2 % aller Rostockerinnen und Rostocker 65 Jahre und älter sein (54.532 Personen). Im Gegenzug dazu schrumpft die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 25 und 64 Jahren um 1.954 Personen (-1,8%).

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 3	3-6	6-10	10-15	15-18	18-25	25-45	45-65	65-80	80 und älter
2023	211.692	4.705	5.068	7.038	8.427	4.968	19.734	58.461	50.910	32.712	19.669
2025	211.120	4.307	4.767	6.792	8.596	5.329	19.281	58.452	50.422	34.345	18.829
2030	209.397	4.399	4.190	5.861	8.353	5.477	19.808	56.919	49.306	38.025	17.058
2035	208.337	4.564	4.299	5.597	7.369	5.215	20.007	54.963	50.889	37.136	18.299
2040	208.236	4.744	4.442	5.731	7.160	4.631	19.579	55.825	51.592	34.699	19.833
Entwicklung 2040 zu 2023 in Personen	-3.456	39	-626	-1.307	-1.267	-337	-155	-2.636	682	1.987	164
Entwicklung 2040 zu 2023 in %	-1,6	0,8	-12,3	-18,6	-15,0	-6,8	-0,8	-4,5	1,3	6,1	0,8

### Prozentuale Veränderung der Größe der Altersgruppen zwischen 2040 und 2023

